

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold und Freudenstadt.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 59. Freitag den 25. Juli 1828.

Verfügungen der Königl. Bezirks-  
Behörden.

## Oberamt Nagold.

Nagold. Auf die erfolgte Resignation des seitherigen Oberamts-Pflegers Kenngott, ist der von der Oberamts-Versammlung einstimmig erwählte seitherige Kameralamts-Buchhalter Schoffer zu Neuthin, mittelst Dekrets der hohen Kreis-Regierung vom 12ten d. Mts. in der Eigenschaft als Oberamts-Pfeger zu Nagold, bestätigt, derselbe sofort durch die unterzeichnete Stelle unterm 21sten d. Mts. in Pflichten genommen, und ihm das Amt übergeben worden.

Nachdem nun derselbe bereits seine Wohnung allhier in dem Kaufmann Gottlob Sautter'schen Hause beim obern Thor, bezogen hat, so werden sämtliche Oberamts-Angehörigen hievon in Kenntniß gesetzt, und insbesondere die Stadt- und Gemeinde-Pfleger, auch Steuer-Einbringer angewiesen, von nun an ihre Steuer-2c. Lieferungen an den Oberamts-Pfeger Schoffer zu machen, was die Ortsvorsteher denselben sogleich zu eröffnen haben.

Nagold, den 25. Juli 1828.

K. Oberamt.

Oberamts-Verweser,

Akt. Klein.

## Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Pfand-Vereinigung.] In der Gemeinde Rothfelden hat das Königl. Pfand-Kommissariat Altenstajg das Pfandwesen vollendet, und die neuen Unterpfands-Bücher allda vollständig angelegt; weshalb dieses mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß von heute an die Verpfändungen ganz nach dem neuen Pfand-Gesetze, die Konkurse hingegen nach dem neuen Prioritäts-Gesetz in Verbindung mit dem Artikel 12 des Einführungs-Gesetzes werden behandelt werden. Den 16. Juli 1828.

K. Oberamtsgericht.  
Hoffacker.

## Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Vereinigung des Unterpfands-Wesens in der Gemeinde Baiersbronn.] Der Pfand-Kommissaire Lausterer vollendete am 1sten Juli in der Gemeinde Baiersbronn mit Buhlach, Kniebis, Schönmanz und 112 anderer Parzellen das Pfand-Vereinigungs-Geschäft, und legte das neue Unterpfands-Buch an.

Dies wird nun mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von gedachtem Tage an, die Verpfändungen in jener Gemeinde ganz nach dem Pfand-Gesetze vom 15ten April 1825 2c., und die Konkurse nach dem Prioritäts-Gesetze von gleichem Tag werden behandelt werden.

Den 11. Juli 1828.

K. Oberamtsgericht.  
Akt. Bleibel.

Freudenstadt. [Vereinigung des  
Unterpfands - Wesens in der Gemeinde  
Oberflingen.] Der Pfand - Kommissaire  
Heinrich vollendete am 1sten I. M. in  
der Gemeinde Oberflingen das Pfand -  
Vereinigungs - Geschäft, und legte das neue  
Unterpfands - Buch an.

Dies wird nun mit dem Anfügen zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von  
gedachtem Tage an, die Verpfändungen  
in jener Gemeinde nach dem Pfand - Ge -  
setze vom 15ten April 1825 und die Con -  
furse nach dem neuen Prioritäts - Ge -  
setze, beziehungsweise nach dem Art. 28 des  
Einführungs - Gesetzes von gleichem Tage  
werden behandelt werden.

Den 11. Juli 1828.

K. Oberamtsgericht.  
Akt. Bleibel.

K. Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Wald - Verkauf.] Au -  
ßer dem auf Oberkollwanger Markung  
liegenden —: 31 Morgen im Maß hal -  
tenden Kronwald, kommen in Folge ho -  
hen Finanz - Kammer - Dekrets vom 7ten  
d. M., am

24sten August l. J., Vormittags 9 Uhr,  
in der Krone zu Teinach noch weiter zum  
Verkauf:

—: 2 Morgen, 1 Viertel, 24 Ru -  
then mit Nadelholz besteckte Wald - Fläche  
an der Eberspieler Wisp, Altburger Re -  
viers; welches mit dem Bemerken zur öf -  
fentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die  
Kaufs - Liebhaber obrigkeitliche Vermögens -  
Zeugnisse vorzulegen, und daß diejenige,  
welchen dieses Wäldchen unbekannt seyn  
sollte, sich an den Revierförster Arnold  
zu Hirsau zu wenden haben, der ihnen  
solches zeigen wird. Den 21. Juli 1828.

K. Forstamt.  
Hiller.

Er laß  
des Königl. Umgelds - Kommissariats  
Nagold

an

die sämtliche Stadt - und Un -  
ter - Accis - Aemter der Ka -  
meral - Bezirke Alpirsbach,  
Altenstaig, Dornstetten und  
Neuthin.

Nach einer hohen Verfügung des Kö -  
niglichen Steuer - Kollegiums vom 6ten  
Juni 1828 ist dem Umgelds - Kommissariat  
die Austheilung folgender Druckschriften  
und Materialien an die Accis - Aemter  
zugetheilt worden, nämlich:

- 1) der Malz - Scheine,
- 2) — Malz - Register der Acciser
- 3) — Malz - Register der Bierbrauer,
- 4) — Malz - Register der Müller,  
und
- 5) des — den Ortsaccisern zur Ob -  
signirung der Fässer in den Kellern der  
Wirthe erforderlichen Siegel -  
Ad's und der Drathbänder.

Zur Erleichterung der Befriedigung  
des allgemeinen Bedürfnisses will hiemit  
das königliche Umgelds - Kommissariat  
die Einrichtung getroffen haben, daß die  
Unter - Acciser

des Kameral - Bezirks Alpirsbach bei dem  
Accisamt Alpirsbach —

des Kameral - Bezirks Altenstaig bei dem  
Stadt - Accisamt Altenstaig —

des Kameral - Bezirks Dornstetten bei dem  
Stadt - Accisamt Freudenstadt —

des Kameral - Bezirks Neuthin bei dem  
Stadt - Accisamt Nagold —  
und

des Hof - Kameral - Bezirks Herrenberg bei  
dem Stadt - Accisamt Herrenberg —

ihr Bedürfniß von Quartal zu Quartal —  
und wie sich von selbst versteht — immer  
ein Quartal voraus abzuholen haben.

Die betreffende Haupt - Accisämter wer -

den je in der Mitte eines jeden Quartals mit einem verhältnißmäßigen Quantum an Druckchriften, Siegellack und Drathbändern von dem Kommissariat versehen werden.

Die Kameral-Kemter hingegen haben wie bisher auch künftig hin auszutheilen und zu verrechnen:

- 1) Kontroll-Register der Gränz-Zoller,
  - a) über das im Ausland geschrotete Malz,
  - b) über das vom Ausland eingeführte geschrotene Malz,
  - c) über das vom Ausland eingeführte Bier,
- 2) Plakate an die Mühlen,
- 3) Auszüge aus dem Kellerschreiberei-Register und Unterkaufbuch,
- 4) Ladtscheine über den von Wirthen
  - a) selbst erzeugten Wein-Most,
  - b) im Herbst erkaufte Wein-Most,
  - c) aus dem Keller verkaufte und erkaufte Wein,
  - d) aus dem Ausland eingeführte Wein und Obst-Most,
- 5) Auszüge aus der Instruktion vom 11ten December 1827,
  - a) für die Unterkäufer und
  - b) für die Gränz-Zoller.

Was hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Nagold, den 25. Juli 1828.

K. Umgelds-Kommissariat.  
Amts-Verweser  
Brecht.

Sulz am Neckar. [Schaf-Markt.] Die hiesige Stadt hat von Königlichem Kreis-Regierung die Erlaubniß zu Errichtung von Schaf-Märkten erhalten, wovon der erste für dieß Jahr, in Verbindung mit dem bisher auf Donnerstag nach Egidius berechtigten, diesmal auf den 4ten September fallenden, hiesigen Jahr-Markt gesetzt und den darauf folgenden Tag, nämlich

Freitags, den 5ten September d. J., abgehalten werden wird.

Da die in einem weiten Umkreise von hiesiger Stadt befindlichen zahlreichen Schaf-Heerden und der völlige Mangel an anderen derartigen Märkten in hiesiger Gegend an dem Gelingen dieses Markts nicht zweifeln lassen; so werden hiemit Käufer und Verkäufer unter der Bemerkung dazu eingeladen, daß man für zweckmäßige Einrichtungen Sorge getragen und vorerst nicht nur auf die Erhebung eines Stand- oder Hurden-Gelbs verzichtet, sondern auch auf die 3 höchsten Käufe Prämien à 3, 2 und 1 Kronen-Thaler ausgesetzt habe.

Sulz den 7. Juli 1828.

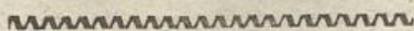
Stadt-Rath.

Freudenstadt. [Anzeige von einem aufgefundenen 2jährigen Stier.] Ein 2jähriger Stier, welcher sich im Walde verlaufen hat, ist unter die hiesige Vieh-Heerde gekommen, und steht nun jetzt hier in Verwahrung.

Wer sich als rechtmäßigen Eigenthümer desselben ausweisen kann, hat sich an die unterzeichnete Stelle zu wenden.

Den 19. Juli 1828.

Stadt-Schultheißenamt.



Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. Bei mir sind zu haben Bürger-Listen, das Buch für 24 kr.

F. W. Fischer,  
Buchdrucker.

Freudenstadt. Auf „Weizmanns Gedichte“ nimmt Pränumeration mit 1 fl. 36 kr. und Subscription zu 2 fl. 24 kr. für alle 3 Bändchen an.

E. L. Sturm.



Nagold. [Empfehlung.] Unterzeich-  
neter empfiehlt sich einem verehrlichen  
Publikum als Blech- und Wagen-Lacki-  
rer, wie auch als Flachmaler, verspricht  
billige und prompte Bedienung und bittet  
um geneigten Zuspruch.

Isidor D'Apris  
in Nagold.

Altenstaig. [Standbüchse feil.]  
Eine schöne Standbüchse habe ich um bil-  
ligen Preis zu verkaufen.

Guttub,  
Zollvisitator in Altenstaig.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod-Preise.

In Freudenstadt,  
den 19. Juli 1828.

Kernen 1	Schfl. 14fl. 40. 14fl. 8. 13fl. 20fr.
Roggen 1	— 9fl. 36fr. 8fl. 48fr. 8fl. 16fr.
Gersten 1	— 8fl. 32fr. 8fl. 16fr. 8fl. —fr.
Haber 1	— 3fl. 36fr. 3fl. 30fr. 3fl. 18fr.
Erbsen 1	— . . . . . 9fl. 36fr.
Linsen 1	— . . . . . 9fl. 36fr.
Bohnen 1	— . . . . . 6fl. —fr.
Wicken 1	— . . . . . 6fl. —fr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch . . . . .	1 Pfund	6fr.
Schweinefleisch mit Speck 1	—	8fr.
— ohne — 1	—	7fr.
Kalbsteisch . . . . .	1	4fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod . . . . .	4 Pfund	14fr.
Roggenbrod . . . . .	4	12fr.
1 Kreuzerweck schwer 6 Loth	1	Quentle.

Das Leben eine Schifffart.

Mit Kunst erbaut und tausend Mühen  
Liegt stolz ein Schiff bereit:  
Der Meister sieht es, dem's gediehen  
Mit froher Selbstzufriedenheit.

Gewidmet hat er unverdrossen  
Im Schweiß und Arbeit manches Jahr  
Bis endlich es, der Kunst entprossen,  
Zu so erhab'ner Größe war.

So leiten Liebende Eltern mit Sorgen  
Und nimmer ermüdetem Fleiße heran  
Des muntern Kindes erwachenden Morgen,  
Bis daß es der häuslichen Pflege entrann.

Bald sieht man seine Wimpel wehen  
Im großen Ocean;  
Dem Blitz und Sturm entgegen gehen;  
Und so beginnt es seine Bahn.  
Dem Hafen ist es schon entschwunden  
Und lieblich lächelt Phöbus Glanz,  
Es wiegt von banger Furcht entbunden  
Sich fort im sanften Wellentanz.

Der Jüngling auch wandert; Freundschaft und  
Liebe  
Und Freude begleiten den frühlichen Lauf.  
Stimmt ihn auch ein Schicksal der Gegenwart  
trübe,  
Es richtet die Hoffnung den Wankenden auf.

Dem Schiffe mitten in dem Meere  
Verbirgt sich Sonn' und Mond,  
Es toben wilde Sturmes Heere  
Und Nacht umzieht den Horizont;  
Und höher, immer höher schwellen  
Die Fluthen der empörten See,  
Wie Alpen thürmen sich die Wellen  
Doch fest erhält sich's in der Höh'.

So bleibet der stärkere Mann mit Vertrauen,  
Wenn Mancher der Brüder gefallen, noch stehen;  
Fährt fort an dem Wohle der Seinen zu bauen,  
Läßt nimmer verzagend im Sturme sich seh'n.

Weit ist das Schiff vom Wind' vertrieben,  
Der morsche Anker bricht;  
Doch ist der Sturm zurückgeblieben  
Und freundlich lächelt wieder Licht;  
Bald blinken ihm wieder die Sterne,  
Die graue Dunkelheit verschwand.  
Dem Frohen zeigt sich in der Ferne  
Der Reise Ziel, das nahe Land.

So schaut, gelockt mit silbernem Haare  
Des traurigen Lebens, ermüdet dahin  
Der Greis, auf den Abend entronnener Jahre,  
Wo schön're Gefühle dem Landenden blüh'n.

Auflösung des Buchstaben - Räthfels in  
Nro. 58.

Water. Kater. Pater.

